

Mittwoch
26. März

85. Tag des Jahres 2025
280 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 13



Guten Morgen

Mammutaufgabe: Fotos scannen

Als Schwiegermutter ins Bretreute Wohnen gezogen ist, hat ihr ältester Sohn Schuhkartons voller Fotos und jede Menge Fotoalben gesichert. Nach und nach will er die Bilder scannen, damit sie digital und damit hoffentlich unzerstörbar vorliegen und an die beiden



Fotos scannen ist Arbeit. Foto: dpa

anderen Brüder bei Bedarf weitergegeben werden können. Dann will er seine Mutter besuchen und sie soll berichten, wer auf den Fotos zu sehen ist und eventuell einige Geschichten dazu erzählen. Das Ganze will er aufnehmen, sodass eine Familiengeschichte entsteht. Das ist in der Tat sehr löblich und sie will ihren Gatten ja auch gar nicht entmutigen. Sie fragt sich aber, ob er sich der Mammutaufgabe bewusst ist, die er sich das vorgenommen hat.

Monika Schönfeld

Reingeklickt

Folgende Artikel aus dem Kreis Höxter sind auf www.westfalen-blatt.de am häufigsten aufgerufen worden:



1. Windräder: Kreis trägt größte Last
2. Wer tötete die Katzen in Warburg? Der QR-Code führt zum Kreisportal.

Folgen Sie uns auf

Einer geht durch die Stadt

... und fährt mit seinem Auto häufiger von Höxter nach Corvey und zurück. Dort steht schon in der zweiten Woche der „beliebte“ Kreis-Blitzwagen. Schön braun getarnt wartet er am Güterbahnhof erst auf der Straßenseite in Richtung Höxter und macht Kasse, jetzt ist er für alle gefährlich, die

nach Corvey wollen. Der „Wegelagerer“ ist bei vielen in Höxter ein Thema. man warnt sich, auch das Lokalradion vermeldet die Corvey-Kiste. Nicht wenige hoffen nun, dass die Messstation endlich erst mal wieder verschwindet. Am besten Richtung Südkreis 50 Kilometer weg, meint... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Zeitungszustellung	0521/585-100	Alice Koch	05272/3741-146
kundenservice@westfalen-blatt.de		Vera Gerstendorf-Welle	05272/3741-144
Anzeigenannahme		Greta Wiedemeier	05272/3741-141
Telefon	0521 / 555-333	Fax	05272/3741-200
Fax	0521 / 43061799	brakel@westfalen-blatt.de	
anzeigen@owl-mediasolutions.de		Lokalredaktion Höxter	
Gewerbliche Anzeigen		Marktstraße 2, 37671 Höxter	
Telefon	05271 / 693856-1	Michael Robrecht	05271/9728-52
Fax	05271 / 693856-9	Harald Iding	05271/9728-53
anzeigen.hoexter@owl-mediasolutions.de		Sabine Robrecht	05271/9728-54
Redaktionsassistent		Alexandra Rütger	05271/9728-56
Anja Kiele-Dunsche	05272/3741-140	Fax	05271/9728-60
Lokalredaktion Brakel		hoexter@westfalen-blatt.de	
Industriestraße 25, 33034 Brakel		Lokalsport	
Frank Spiegel	05272/3741-142	Sylvia Rasche	05641/7604-15
Dennis Pape	05272/3741-143	Günter Sarrazin	05641/7604-15
Michaela Friese	05272/3741-147	sport-hoexter@westfalen-blatt.de	
Ralf Brakemeier	05272/3741-145	www.westfalen-blatt.de	

Verwandte mütterlicherseits stammen und leben im Kreis Höxter – Spitzenpolitikerin hat Region schon oft besucht

Neue Bundestagspräsidentin: Julia Klöckner Familie kommt aus Reelsen

Von Michael Robrecht

HÖXTER/REELSEN (WB). Die neue Bundestagspräsidentin Julia Klöckner (CDU) hat gute familiäre Verbindungen in den Kreis Höxter. Ihre Familie mütterlicherseits kommt aus Bad Driburg-Reelsen.

Julia Klöckner (52) war immer wieder zu politischen und privaten Terminen zwischen Egge und Weser: Am Rand eines Besuchs in Corvey sagte sie dem WB einmal: „Ich kenne Höxter, Bad Driburg und den Nieheimer Käsemarkt gut. Mein Bruder Stephan Klöckner bringt von unserem Weingut in Guldenal bei Bad Kreuznach häufig Wein hier in den Kreis Höxter. Es gibt viele Kunden und Freunde unseres Weingutes im Kreis. Ich war häufig in Reelsen bei den Verwandten.“ In Reelsen kann man seit Jahren auch den bekannten Klöckner-Wein kaufen. Julia Klöckners Eltern sind Aloys Klöckner und Doris Klöckner, geb. Mühl.

Große Mehrheit bei Wahl in Berlin

Die neue Parlamentspräsidentin Julia Klöckner (zweit-höchste Position im Staat nach dem Bundespräsidenten) war in den vergangenen Jahren auch immer wieder als CDU-Spitzenpolitikerin zu politischen Terminen im Kreis: im Juli 2021 auf dem Hof Engemann in Eissen, im Juli 2020 in Marienmünster (Vorstellung Precision Farming durch die Technische Hochschule Höxter), im November 2016 bei „Grünkohl mit Politik“ der Mittelstandsvereinigung Höxter in Corvey (Übernachtung im Hotel Niedersachsen in Höxter) sowie am Tag danach im koptischen Kloster in Brenkhausen.

Eng war und ist ihre Zusammenarbeit mit dem Beverunger CDU-Bundestagsabgeordneten Christian Haase, der



Am 11. November 2016 besuchte Julia Klöckner Bischof Damian und die Kopten sowie eine Bundeswehr-Offizierstaging im Kloster Brenkhausen. Sie nahm sich viel Zeit für die ägyptischen Christen und die Soldaten. Am tag zuvor war sie bei den CDU-Mittelständlern in Corvey. Foto: Michael Robrecht



Julia Klöckner 2021 zu Besuch in Eissen mit MdB Christian Haase und Landrat Michael Stickeln auf dem Hof Engemann. Foto: Silvia Schonheim



Julia Klöckner mit CDU-Delegierten aus dem Kreis Höxter auf einem Bundesparteitag. Sie kam stets gerne zu den Kreis-Höxteranern. Foto: CDU

gestern – nach seiner Wiederwahl am 23. Februar 2025 – an der konstituierenden Sitzung des 21. Bundestages in Berlin wie sie teilnahm. Haase und Klöckner haben im Februar 2021 die von ihnen zusammen formulierte und viel beachtete Zukunftsoffensive für Deutschland präsentiert. Der Einsatz für den ländlichen Raum war und ist Klöckner (Bad Kreuznach, CDU-Landesverband Rheinland-Pfalz) ein besonderes

Anliegen. Als Bundeslandwirtschaftsministerin hat sie regelmäßig den Stand der Landwirtschaft des Kreises Höxter in Berlin auf der Grünen Woche besucht.

Klöckner gilt als „Mitglied im Club für deutliche Aussprache“. Eine Kostprobe zu Frauen in der Politik: „Das Frauenwahlrecht hat sich bewährt. Auch wenn ein paar Jungs heute immer noch daran zweifeln...“ Und noch eine Aussage von einem Auftritt in Höxter: Julia Klöckner forderte eine Leitkultur im Lande. Werte hätten konsequent zu gelten. Mit der AfD und ihren Inhalten wüsste man sich direkt auseinandersetzen. Diese Partei werde durch diejenigen gewählt, die meinten, dass man sich heute auf Vertrautes nicht mehr verlassen könne. Viele würden zurzeit jede Veränderung als Bedrohung empfinden. Man müsse ihnen zuhören, sie ernst nehmen und Lösungen anbieten. Die Bürger wollten heute bei den vielen wichtigen Themen mitgenommen werden. Und nicht immer sei die Politik schuld, wenn et-

was nicht sofort laufe im Lande.

Klöckner fordert mehr Respekt im Bundestag

Von 630 Abgeordneten des neuen Bundestages haben am Dienstag 382 Abgeordnete mit „Ja“ für Klöckner gestimmt. 204 stimmten mit „Nein“. Sie forderte klare Regeln und Anstand im Parlament sowie mehr Respekt und zivilisierten Umgang. Abseits ihrer politischen

Karriere ist über die Politikerin wenig bekannt, sie hält ihr Privatleben aus der Öffentlichkeit heraus – bis auf Ausnahmen. So ist bekannt, dass Julia Klöckner bereits einmal verheiratet war. 2019 gab sie dem Unternehmer Ralph Grieser das Jawort. Zuvor war sie mehr als 15 Jahre lang mit dem bekannten Medienmanager und Autor Helmut Ortner liiert, bis das Paar sich im Jahr 2017 dazu entschied, getrennte Wege zu gehen.



Präsidentenbesuch und Ministerinnensite am GfW-Stand: (von rechts) Michael Stolte (GfW), CDU-MdB Christian Haase, Klaus Schumacher (damals Kreisdirektor), Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner. Foto: dpa



Mit seiner Drohne untersucht Prof. Burkhard Wrenger (rechts) von der TH Höxter ein Versuchsfeld im Juli 2020 beim Kloster Marienmünster. Ministerin Julia Klöckner ist beeindruckt. Foto: Michael Robrecht



Julia Klöckner stammt von einem pfälzischen Weingut und hat Verwandte in Reelsen. Ihre Mutter stammt aus dem Kreis. Das Foto zeigt Klöckner als Weinkönigin in Rheinland-Pfalz. Foto: Klöckner

Restaurant „L' Artigiano“ in Stummrigestraße in Höxter stellt im Mai Betrieb ein – Italienische Gastronomie erhielt Fördergelder aus NRW-Ladenleerstandsprogramm

Stellwerk Corvey wird verkauft: Garten-Café läuft weiter

Von Michael Robrecht

HÖXTER (WB). Neues aus Höxters Gastronomieszene: Das Stellwerk in Corvey wird verkauft, und das italienische Restaurant „L' Artigiano“ an der Stummrige Straße



Das Stellwerk von 1899 in Corvey wird für 130.000 Euro verkauft. Bis vor mehr als zehn Jahren hatte Maler James hier sein Atelier. Die Gartengastronomie läuft Ostern 2025 aber wieder an. Foto: Michael Robrecht

schließt Anfang Mai 2025 seine Türen.

Stellwerk-Wirt Michael Süßmilch bereitet sich auf die Saison 2025 seit Wochen vor und möchte – je nach Wetterlage – zu Ostern den Gastrobetrieb in der schönen Loca-

tion, die einmal Atelier und Künstlergarten des vor genau zehn Jahren verstorbene Malers James Donnachie war, eröffnen. „Dass das Gelände zum Verkauf steht, verändert unsere Jahresplanung 2025 nicht. Wir sind erstmal weiter als Pächter im Stellwerk“, sagte der Gastwirt dem WB. Er bietet in der Winterzeit das Nicolai-Café in Höxter mit Agnieszka Weisser an seiner Seite an und geht dann in der Sommersaison aus der Nicolaistraße nach Corvey unweit von Weserradweg, Hafen, Schützenhaus und Archäologiepark. Der Verein Stellwerk Corvey e.V. ist 2021 aufgelöst worden. Der Freundeskreis ehemaliger Schüler des König-Wilhelm-Gymnasiums Höxter hatte das historische

Corveyer Stellwerk (Baujahr 1899), in dem viele Jahre Maler James lebte, erworben und umgebaut. Alleinige Eigentümerin ist 2025 Barbara Hecker aus Höxter. Davor hatte ihr Vater Dr. Manfred Hecker mit Hans-Jochen Lott und dem Ehemaligenverein die Einrichtung an der Bahnlinie Höxter-Holzminden saniert und über Jahre betrieben.

Das 1677 Quadratmeter große Grundstück, das Stellwerkgebäude sowie Garten und Eisenbahnwaggon werden vom Immobilienbüro Holtheimer in Höxter für 130.000 Euro zum Kauf angeboten. Das Areal sei für eine „Existenzgründung am Weserradweg“ für Gastronomen geeignet, die einen Imbiss,

einen Biergarten oder ein Café eröffnen wollten.

„L' Artigiano“ lief seit Sommer 2021

Auch in der Innenstadt von Höxter gibt es einen Wechsel: Die Betreiber des Ristorante/Winebar „L' Artigiano“ (im Haus Brinkmann) an der Ecke Weserstraße/Stummrigestraße wollen ihr Restaurant Anfang Mai 2025 aufgeben. Wie das Gastroteam dem WB sagte, müssten bis dahin auch alle Gutscheine eingelöst sein. Seit Mai 2021 war die große Gastronomie (Café Brinkmann, Restaurant Aroma) auch mit Hilfe der Wirtschaftsförderung der Stadt Höxter an italienische Betreiber verpachtet worden. Zu LGS-Zeiten lief das gut. Das „L’



Das Restaurant „L' Artigiano“ im Haus Brinkmann in Höxter läuft seit 2021. Im Mai ist Schluss. Es sind auch nur noch auffällig wenige Außentische aufgebaut worden. Foto: Michael Robrecht

Artigiano“ erhielt aus dem NRW-Förderprogramm gegen Ladenleerstand in Innenstädten höhere Fördergelder als Mietzuschuss, was die Stadt damals groß präsentierte. Italienische Küche aus Meisterhand war den Inha-

bern (Guiseppe Vottari war erster Wirt 2021, jetzt sind es seine Nachfolger) wichtig. Hauseigentümer Clemens Brinkmann sucht nun neue Pächter für die Gastronomie mit viel Platz für Außentische.